



KAMPEN

Ein Flirt fürs Leben

Was ist das für ein Stoff/Teppich?

Hier liegt ein spezielles Geotextil. Im Naturschutz wird es gezielt eingesetzt, um unerwünschte Vegetation schonend zurückzudrängen, ohne Chemie einzusetzen.

Worum geht es?

Kampen schützt seine Heide- und Dünenlandschaft – eine der schönsten und seltensten in Europa.

Der „Gegner“: die Kartoffelrose (*Rosa rugosa*).

Sie stammt ursprünglich aus Ostasien, fühlt sich hier ausgesprochen wohl und verdrängt dabei alles, was eigentlich hierhergehört.

„Ja, aber die Kartoffelrose ist doch so schön...“

Das stimmt. Mit ihren leuchtend rosa Blüten gehört sie für viele zum typischen Sylter Strandgefühl dazu und ist seit Jahrzehnten ein vertrauter Anblick.

Aber das Problem ist genau das:

Sie ist so erfolgreich, dass sie andere Pflanzen verdrängt.

Was wie eine blühende Düne aussieht, ist leider eine ökologische Monokultur.

Die Artenvielfalt – *Heide, Silbergras, Strandhafer und viele Insekten* – braucht genau den Raum, den die Kartoffelrose besetzt.

Und noch etwas:

Auch der Küstenschutz leidet langfristig unter der Kartoffelrose, denn heimische Dünengräser stabilisieren den Sand deutlich besser.

Manchmal ist das Schöne eben nicht das Richtige.

Wer hat hier den Hut auf?

Die Maßnahme wird vom **Kreis Nordfriesland** geplant und durchgeführt – in enger Abstimmung mit Natur- und Küstenschutz.



KAMPEN

Ein Flirt fürs Leben

Was passiert konkret?

Zuerst wurden die Kartoffelrosen-Bestände entfernt (Fachbegriff: Entkusselung).

Diese Maßnahme dient zugleich der Pflege und Wiederherstellung der Heideflächen.

Anschließend werden die Flächen mit einem speziellen Geotextil abgedeckt.

Das Prinzip ist einfach:

Kein Licht = keine Photosynthese = kein Austrieb

Die Wurzeln sterben nach und nach ab

Wie lange liegt das Geotextil?

Rund 3 Jahre. Klingt lang, ist aber notwendig, damit wirklich alle Wurzeln absterben und die Maßnahme nachhaltig wirkt.

Der Nebeneffekt

Der Goldafter – ein Schmetterling, dessen Raupen beim Menschen Hautausschläge und Reizungen verursachen können – nutzt die Kartoffelrose gern als Rückzugsort.

Mit dem Rückgang der Kartoffelrose verschwindet auch ein Teil seines Lebens- und Rückzugsraums.

Und danach?

Wenn das Geotextil entfernt wird, darf die Natur wieder übernehmen:

Heimische Pflanzen siedeln sich an, die typische Heide- und Dünenlandschaft kehrt zurück – artenreich und stabil.

Die Heideflächen können sich regenerieren und langfristig erhalten bleiben.

Sie prägt das besondere Landschaftsbild Sylts!

Bleibt geduldig und gebt der Natur die Zeit, die sie braucht – DANKE!